

m-Brom-p-oxybenzaldehyd, m-Jod-p-oxybenzaldehyd, (a-)o-Oxy-m-tolylaldehyd, p-Oxy-o-tolylaldehyd, p-Oxy-m-tolylaldehyd, p-Thymotinaldehyd, α -Naphtholaldehyd, β -Naphtholaldehyd, Protocatechualdehyd, Vanillin, Resorcytaldehyd, o-Methoxyl-p-oxybenzaldehyd, Orcylaldehyd, Gentisinaldehyd, (a-)m-Aldehydosalicysäure aus Phenol, o-Chlorophenol, o-Bromphenol, o-Jodphenol, p-Kresol, m-Kresol, o-Kresol, Thymol, α -Naphthol, β -Naphthol, Brenzatechin, Guajacol, Resorcin, Resorcinmonomethyläther, Orcin, Hydrochinon, Salicylsäure.

Indoxylcarbonsäureester der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning (D.R.P. No. 105 495).

Patentansprüche: 1. Verfahren zur Darstellung von Indoxylcarbonsäureestern, dadurch gekennzeichnet, dass man metallisches Natrium oder ein Natriumalkoholat auf die neutralen Ester der Phenylglycin-o-carbonsäure einwirken lässt.

2. Die besondere Ausführung des durch Anspruch 1 gekennzeichneten Verfahrens unter Anwendung des Phenylglycin-o-carbonsäurediäthylesters und des Phenylglycin-o-carbonsäuredimethylesters.

Oxyanthrachinon derselben Farbwerke (D.R.P. No. 106 505).

Patentansprüche: 1. Verfahren zur Darstellung von Oxyanthrachinonen und Oxyanthrachinonsulfosäuren unter Vermeidung der gleichzeitigen Entstehung von höher hydroxylirten Anthrachinon-derivaten, darin bestehend, dass man Lösungen der Alkali- oder Erdalkalialze von Anthrachinonsulfosäuren bez. Oxyanthrachinonsulfosäuren mit den Hydroxyden der alkalischen Erden unter Druck erhitzt.

2. Die besondere Ausführungsform des in Anspruch 1 geschützten Verfahrens unter Anwendung von Anthrachinon-m-sulfosäure und α - und β -Anthrachinondisulfosäure.

Secundäre Amine der aliphatischen Reihe von W. Marckwald und A. v. Droste-Hülshoff (D.R.P. No. 105 870).

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung secundärer Amine der aliphatischen Reihe, darin bestehend, dass man die durch Umsetzung der Sulfamide bei Gegenwart von Alkali mit 2 Mol. Monohalogenalkyl entstehenden dialkylirten Sulfamide durch Erwärmen mit Chlorsulfosäure spaltet und das Amin durch Wirkung der Alkalien oder deren Ersatzmittel in Freiheit setzt.

Cellulosetetraacetat von Gr. Henckel-Donnersmarck (D.R.P. No. 105 347).

Patentanspruch: Verfahren zur Herstellung von Cellulosetetraacetat nach Pat. No. 85 329 und 86 368, dadurch gekennzeichnet, dass Lösungsmittel, wie Nitrobenzol und seine Homologen, nach Einleitung der Reaction in zunächst kleinen Anteilen, deren Grösse mit dem Fortschreiten der Reaction wächst, zu der Acetylierungsmischung zugesetzt werden.

Farbstoffe.

Blauer Farbstoff der Naphthalinreihe nach Badische Anilin- und Soda-fabrik (D.R.P. No. 106 029).

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung eines blauen Farbstoffs der Naphthalinreihe, darin bestehend, dass die durch Behandlung des bei der Naphthazarin darstellung entstehenden wasserlöslichen Zwischenproducts mit Reduktionsmitteln gemäss Patent 101 371 dargestellte Leukoverbindung mit rauchender Schwefelsäure behandelt wird.

Sulfosäure des Naphthazarins derselben Bad. Fabrik (D.R.P. No. 106 033).

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung einer Sulfosäure des Naphthazarins, darin bestehend, dass man den gemäss dem Verfahren des Patentes 106 029 dargestellten, leicht in Wasser löslichen blauen Farbstoff mit Mineralsäuren in wässriger Lösung erwärmt.

Schwarzer Baumwollfarbstoff von Dahl & Cp. (D.R.P. No. 106 039).

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung eines schwarzen schwefelhaltigen Baumwollfarbstoffes durch Erhitzen von Polynitrodiphenylamin-sulfosäure (erhalten durch Nitrieren von 10 Th. Dinitrodiphenylamin-m-sulfosäure mit etwa 40 Th. Wasser und 5 bis 8 Th. Salpetersäure von 44° B. bei 90 bis 95°) mit Schwefel und Schwefelalkali auf 150 bis 180°.

Gelber Farbstoff der Stilbenreihe von J.R. Geigy & Cp. (D.R.P. No. 106 230).

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung gelber Farbstoffe, darin bestehend, dass die zu folge Patent 101 760 erhaltenen Condensationsprodukte aus p-Dinitrobenzylsulfosäure und einer der folgenden Verbindungen: Anilin, Toluidin, Xylin, Cumidin, m-Nitranilin, m-Sulfanilsäure, p-Sulfanilsäure mit in alkalischer Lösung wirkenden Oxydationsmitteln, wie Hypochlorite, Hypobromite, Persulfate, behandelt werden.

Säurefarbstoffe von M. Prudhomme (D.R.P. No. 105 862).

Patentanspruch: 1. Verfahren zur Darstellung von Säurefarbstoffen, darin bestehend, dass man basische Farbstoffe mit primären Amidogruppen mit Formaldehyd und schwefliger Säure in wässriger Lösung behandelt.

2. Ausführungsform des Verfahrens nach Anspruch 1, gemäss welcher als basische Farbstoffe mit primären Amidogruppen Fuchsin, Safranin oder Phosphin angewendet werden.

Diamidoxyanthrachinon der Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer & Co. (D.R.P. No. 106 034).

Patentanspruch: Verfahren zur Darstellung von Diamidoxyanthrachinonen bez. deren Sulfosäuren, darin bestehend, dass man 1.5-Diamidoanthrachinon bez. dessen Sulfosäuren mit oxydirenden Mitteln behandelt.